

829 Service ~ panikku love ~

[11.22.] Das letzte Kapitel wartet auf Freischaltung ^^

Von -Hikki-

Kapitel 1:

Kapitel 01 ~ a new beginning ~

Es war der erste Tag des Herbstes. Leise raschelten die gelb-rot-gefärbten Blätter an den Bäumen, während der Wind auch ihn empfang, ihm leicht durch seine langen, braunen Haare wehte. Doch Takumi bemerkte all dies nicht wirklich. Vollkommen in Gedanken stand er noch vor der Bar, in der er vielleicht bald schon einen Neuanfang machen konnte. Doch was würde dieser Neuanfang, in dieser neuen Band ihm überhaupt bringen? Die Vergangenheit konnte er nicht vergessen, geschweige denn ihr entkommen. Lief er wieder nur davon?

Kurz seufzte er und fuhr sich abwesend durch die Haare, bevor er die Bar entgültig betrat.

Zuerst führte ihn sein Weg auf die Toilette. Er war natürlich viel zu früh dran, hatte genug Zeit, außerdem wollte er nicht nachher mitten im Gespräch aufstehen müssen. Noch während er sich seine Hände wusch, betrachtete er nachdenklich sein Spiegelbild auf dem kalt reflektierendem Glas. Durch die geschlossene Tür drang Rockmusik zu ihm, doch er nahm sie gar nicht mehr wahr.

// "Geh weg! Verschwinde endlich!!" geschockt sah er auf das Blut in seinen Händen.// Mit einem energischen Kopfschütteln verscheuchte er seine Gedanken. Vergangenheit war Vergangenheit. Warum konnte er nicht endlich vergessen?

Noch immer etwas abwesend verließ er den kleinen Waschraum und stieß, kaum aus der Tür, mit jemandem zusammen. Mit einem erschrockenen, zweistimmigen Quieken gingen beide zu Boden.

"Autsch." "Itai." Takumi rieb sich verlegen am Kopf und sah zu seinem Gegenüber, der soeben genau das gleiche tat. Als er dies bemerkte, musste er grinsen und auch auf dem Gesicht des anderen erschien ein Grinsen.

"Gomen, war in Gedanken..." meinte Takumi zu dem Jungen, stand schnell auf und hielt ihm dann die Hand hin, um auch ihn wieder auf die Beine zu ziehen.

"Kein Problem. Ich hatte es auch mal wieder zu eilig..." er nahm dankbar lächelnd Takumis Hand und stand kurz darauf wieder munter grinsend neben ihm.

Schweigend standen sie sich eine Weile grinsend gegenüber, während sich Takumi verlegen am Kopf kratzte und der andere Junge immer wieder von einem Fuß auf den anderen trat.

"Du...wir sehn uns später, ja? Ich muss..." entschuldigend deutete er auf die Tür neben ihnen, und Takumi trat schnell zur Seite, als er realisierte, dass er vollkommen im Weg

stand.

"Ja." erwiderte er noch kurz, doch der andere war schon an ihm vorbei im Klo verschwunden. Etwas verwirrt sah er ihm hinterher bzw. sah er auf die geschlossene Tür. Komischer Kerl. Aber irgendwie war er ihm trotzdem oder gerade deshalb sympathisch.

Die Bar bestand eigentlich aus zwei voneinander abgetrennten Räumen. Der eine Raum bestand aus einer Bar, der Tanzfläche und einer kleinen Bühne, während im anderen Raum, der eher einem Cafe ähnelte, neben einer kleinen Bar Sitznischen mit Tischen, Sofas und Stühlen standen.

Dort würde Takumi auch später diese eine Band treffen. Sie nannten sich Panic Channel und suchten gerade einen neuen Drummer, weil ihr alter Drummer ausgestiegen war. Durch einen früheren gemeinsamen Live-Event mit Takumis alter Band und Panic Channel kannten sie sich ein bisschen. Zumindest ihr Gitarrist hatte sich an Takumi erinnert und ihn angerufen. Der Braunhaarige fragte sich immer noch, woher der andere überhaupt gewusst hatte, dass er die Band vor einem Monat verlassen hatte, schließlich war sein Ausstieg noch nicht offiziell. Nein, die Band hatte noch etwas abwarten wollen, bis sich die Fans von der letzten schlechten Nachricht beruhigt hatten. Doch irgendwie musste es sich doch rumgesprochen haben, denn nun stand er hier und würde vielleicht bald in einer neuen Band spielen. Eigentlich hatte er sich wirklich erst einmal vollkommen zurückziehen wollen, nachdem er seine alte Band verlassen hatte. Da gab es noch so einiges, was er in Ruhe verarbeiten sollte...Doch der Gitarrist hatte es erstaunlicherweise geschafft, ihn sofort für die Idee zu begeistern. Und ja, er wollte weiterhin Musik machen. Wenigstens das wollte er sich weiterhin bewahren.

Doch ein bisschen unbehaglich fühlte er sich schon bei dem Ganzen. Er wusste nicht einmal mehr genau, wie die Jungs aussahen. Sein Blick schweifte unsicher mehrmals durch den Raum, bevor er die Uhr hinter der Bar bemerkte.

Ein kleines Lächeln über seine eigene Dummheit huschte über sein Gesicht. Er brauchte sich doch jetzt noch keine Sorgen machen, wenn sie nicht da waren, schließlich war es noch eine ganze halbe Stunde bis zur vereinbarten Uhrzeit.

Kurz überlegte er sich, ob er raus gehen sollte, um eine zu rauchen, entschied sich dann aber anders und ging wieder in den anderen Raum. Rauchen konnte er schließlich auch da, und so konnte er nebenher unbemerkt die Tür im Auge behalten. Er setzte sich extra so, dass man ihn nicht sofort entdecken konnte, wenn man die Bar betrat, und bestellte sich einen Eistee. Während er die Tür nie aus den Augen verlor, knickte er immer wieder in Gedanken seinen Strohhalm.

"Na, hastn Date? Oder auf was wartest du so ungeduldig?"

Aus seinen Gedanken gerissen drehte sich Takumi ruckartig in die Richtung aus der die Stimme kam und wäre dabei fast vom Stuhl gefallen, als er plötzlich rechts neben sich einen anderen Jungen sah. Er sollte vielleicht nicht so sehr in seinen Gedanken versinken. Jedenfalls nicht, wenn er unterwegs war und so schreckhaft reagierte.

Doch auch diesen Gedanken verscheuchte er schnell wieder, um den Jungen neben sich endlich genauer zu mustern. Sofort hellte sich sein Gesicht auf, als er den Jungen von vorhin erkannte. Mit einem unsicheren Lächeln antwortete er ausweichend.

"Ne...nicht ganz..."

Der andere hob bei dieser Antwort leicht verwundert ein Augenbraue, beließ es aber dabei. Er grinste nur weiterhin Takumi an, der ihn währenddessen interessierte betrachtete. Er hatte kürzere, dunklere Haare als Takumi, der Pony war asymmetrisch

geschnitten, sodass das eine seiner dunklen, frech blitzenden Augen immer wieder verdeckt wurde. Von der Größe her schien er etwas größer als Takumi. Ohne groß darüber nachzudenken entschied Takumi für sich, dass er ihm irgendwie gefiel. Aber nach ein paar Minuten sah der andere kurz auf die Uhr an der Wand hinter ihnen und stand etwas eilig auf.

"Ich muss noch was erledigen, aber...vielleicht sehn wir uns ja noch einmal wieder..." erklärte er zwinkernd und wollte schon gehen, da hielt Takumi ihn schnell am Arm fest.

"Ähm ja...falls wir uns wiedersehen: Ich bin Takumi..."

"Ah klar! Ich heiße Tara!" antwortete dieser ihm rasch und grinste. "Übrigens...: Ich glaube, das hält es sicherlich nicht mehr lange aus..." Sein Grinsen wurde noch breiter, als er auf Takumis Hand deutete.

Verwirrt sah Takumi hinunter und bemerkte erst jetzt, dass sein Röhrchen vom vielen Knicken schon einen Riss bekommen hatte. Na toll. Er machte aber auch alles kaputt. Von Tara sah er dann nur noch, wie er die Bar ganz verließ. Schade eigentlich, dass er so schnell weg musste. Takumi hätte sich gerne noch länger mit ihm unterhalten.

Enttäuscht sah auch er auf die Uhr und wurde sofort abgelenkt. Nur noch 10 Minuten. hastig trank er sein Glas aus und bezahlte. Noch während er sich auf den Weg in den anderen Raum machte, beobachtete er, wie drei Jungs, ungefähr sein Alter die Bar betraten. Nichts unbedingt besonderes, aber sie zogen sofort einiges an Aufmerksamkeit auf sich. Anscheinend kannte man sie in diesem Club bereits. Was Takumi aber sofort auf sie aufmerksam machte, war, die Gitarrentasche, die der eine von ihnen über seine Schulter trug. Der Junge war ziemlich groß und schlank, hatte schwarze längere Haare....irgendwie kam er Takumi bekannt vor und, wenn er es sich genauer überlegte, schien dieser Junge Tsubasa zu sein, derjenige, mit dem Takumi telefoniert hatte. Jedenfalls würde das Aussehen zu der Stimme passen, die Takumi im Gedächtnis geblieben war.

Die anderen zwei fingen seinen Blick auf, blickten aber genauso wie er sofort weg und tuschelten. Das kam Takumi zwar etwas merkwürdig vor, aber darüber konnte er sich immer noch später wundern. Etwas zögernd folgte er der kleinen Gruppe ins Nebenzimmer, wo sie sich an einen freien Tisch am Fenster setzten.

Noch einmal atmete Takumi tief ein und aus, dann trat er zu ihnen an den Tisch.

"Hi! Ich glaube, ich bin derjenige, auf den ihr wartet...."